

MOLL, Eckard

## Blocks oder Blöcke

### Gedanken zum Sprachgebrauch im Versuchswesen

Die deutsche Sprache kennt für einige Begriffe in der Einzahl unterschiedliche Mehrzahlwörter. Das ist auch für das Einzahlwort „Block“ so. Die beiden gleichberechtigten Mehrzahlbegriffe sind „Blöcke“ und „Blocks“. So findet man es beispielsweise im Duden (Abb. 1).

Abb. 1: Mehrzahlwörter zum Begriff „Block“



Detaillierte Bemerkungen lesen wir unter der Rubrik „Was Sie schon immer wissen wollten“ zum Plural von »Block« (Duden\_Newsletter 2002):

*„Block gehört zu den Substantiven, die verschiedene Plurale haben. Mit die Blöcke und die Blocks steht der umgelauteten Pluralform auf »-e« eine nicht umgelautete auf »-s« gegenüber. Diese beiden Formen dienen der Bedeutungs differenzierung. Der Plural Blöcke wird tendenziell für klotzförmige, kompakte Gegenstände oder massive Brocken verwendet. Die Mehrzahl Blocks verwendet man dagegen, wenn es sich um zusammengesetzte, komplexe Dinge, insbesondere um zusammengeheftete, geschichtete Papiere jeder Art und - nach englisch-amerikanischem Vorbild - um Gebäudekomplexe handelt. Vorzugsweise trägt man also die gekauften Schreibblocks in die Wohnblocks, wo Treppen aus Granitblöcken errichtet wurden. Gelegentlich treten allerdings Schwankungen bei der Pluralzuordnung auf, insbesondere bei den Zusammensetzungen, in denen -block die Bedeutung »Zusammenschluss politischer oder wirtschaftlicher Einheiten« angenommen hat. Hier verwendet man häufiger die Pluralform mit -blöcke, spricht also von Währungsblöcken, Staatenblöcken oder Bündnisblöcken. Allerdings - wenn auch seltener - ist bei dieser Gruppe von Zusammensetzungen auch die Pluralbildung mit -blocks zu finden.“*

Diese beiden Mehrzahlwörter von „Block“ gibt es schon sehr lange. Auch wenn im obigen Text zum Plural von „Block“ „... nach englisch-amerikanischem Vorbild ...“ erwähnt wird, ist „Blocks“ kein Anglizismus. Evident ist auch, dass „Blocks“ kein Ausdruck verschiedener Sprachweisen in Ost und West ist.

Das Mehrzahlwort „Blocks“ für ein Zusammenfassen von Prüfgliedern unter möglichst gleichen äußeren Bedingungen nutzen beispielsweise RASCH u.a. (1998) und THOMAS (2006). Es wird als biometrischer Fachbegriff im Versuchswesen verwendet. Bekannt gemacht haben dürfte diesen Begriff MUDRA (1949, 1952). Auch für ihn war dieses Mehrzahlwort ein Fachbegriff.

Wir sollten uns wieder der biometrischen Fachbegriffe - insbesondere der der deutschen Sprache - bedienen, die schon unsere biometrischen Vordenker verwendet haben.

## Literatur

Duden\_Newsletter (2002): [http://www.duden.de/service/newsletterarchiv/inhalt\\_2002.html](http://www.duden.de/service/newsletterarchiv/inhalt_2002.html) 14.05.2006

RASCH, D., HERRENDÖRFER, G., BOCK, J., VICTOR, N. und GUIARD, V. (1998): Verfahrenbibliothek  
Versuchsplanung und –auswertung, Band II,  
R. Oldenbourg Verlag, München Wien

THOMAS, E. (2006): Feldversuchswesen  
Verlag Eugen Ulmer Stuttgart

MUDRA, A. (1949): Anleitungen zur Durchführung und Auswertung von Feldversuchen nach neueren  
Methoden  
S. Hirzel Verlag Leipzig

MUDRA, A. (1952): Einführung in die Methodik der Feldversuche  
S. Hirzel Verlag Leipzig